

RBI führt CardMobile für kontaktloses Bezahlen mit dem Mobiltelefon ein

- **RBI ist erste österreichische Bank mit diesem Zahlungsverfahren**
- **CardMobile verbindet V PAY von Visa Europe mit dem Modul von Cardis zur Zahlung kleiner Beträge**
- **Markteinführung für zweites Quartal 2012 geplant**

Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) stellte heute bei einer Pressekonferenz in Wien ein kontaktloses Zahlungsverfahren für das Mobiltelefon vor. CardMobile ist die erste mobile Anwendung, die das kontaktlose Zahlen ohne Bankomat- oder Kreditkarte ermöglicht. Die RBI ist damit die erste österreichische Bank, die diesen modernen Service anbietet. Die Markteinführung ist für das zweite Quartal 2012 in einer größeren österreichischen Stadt geplant. Als strategische Partner bei der Einführung von CardMobile hat die RBI Visa Europe, das führende Unternehmen für mobile kontaktlose Zahlungslösungen, V PAY, der Chip-basierten Bankkarte, und Cardis International mit seiner einzigartigen Lösung für Klein- und Kleinstbetragszahlungen gewonnen.

Einfaches Zahlen mit dem Mobiltelefon

Die Nutzer von CardMobile erhalten für ihr Telefon eine Smartphone-App, eine MicroSD-Karte mit einem Chip für sichere Zahlungstransaktionen sowie eine Antenne für die kontaktlose Kommunikation mit dem Zahlungsterminal.

"Wir haben beschlossen, zur Einführung von CardMobile die iPhone-Plattform zu nutzen. In Zukunft ist dann auch die Unterstützung weiterer Smartphones geplant", erklärte Gerald Kubu, Leiter Card Service in der RBI.

CardMobile bietet neben V PAY auch eine neue Technologie zur Zahlung kleiner Beträge, mit der sich die Kosteneffizienz derartiger Transaktionen deutlich verbessert. Das fördert die Akzeptanz in verschiedensten Branchen, insbesondere in solchen, die normalerweise nur Bargeld akzeptieren. "CardMobile präsentiert sich als attraktive Alternative zu Bargeld, man muss sich nicht um den Guthabenstand der elektronischen Geldbörse kümmern, ebenso erspart man sich die Suche nach Geldausgabeautomaten zum Aufladen der Karte. Und auch für den Handel wird das kostengünstige Angebot attraktiv sein", fügte Kubu hinzu. Vor allem aber ist mobiles Zahlen sicher, weil die Daten im von der Bank bereitgestellten Chip im Telefon gespeichert werden, der die gleichen hohen Sicherheitsstandards aufweist wie eine Bank-Chipkarte.

Neben CardMobile wird die RBI auch kontaktlose V PAY Karten in ihre Produktpalette aufnehmen. Kunden profitieren damit sowohl von der Sicherheit von V PAY als auch von der Geschwindigkeit und Bequemlichkeit kontaktloser Zahlungen mit traditionellen Karten.

Pedro Deserrano, Senior Vice President von V PAY bei Visa Europe, erklärte zur Einführung von CardMobile: "Visa Europe freut sich, die RBI bei der Einführung dieser innovativen Zahlungslösungen auf dem österreichischen Markt unterstützen zu dürfen. Die Kombination aus

mobilen Zahlungen mit V PAY und kontaktlosen V PAY-Karten bietet den Konsumenten eine breite Palette an neuen Zahlungstechnologien und erlaubt ihnen, sich für jene zu entscheiden, die ihren Anforderungen optimal entspricht."

"Es ist eine bekannte Tatsache, dass Bargeld immer noch das beliebteste Zahlungsmittel ist, vor allem, wenn es um kleine Beträge geht", weiß Nebo Djurdjevic, CEO von Cardis. "Allein in Europa tätigen die Konsumenten jährlich etwa 170 Milliarden Bartransaktionen unter 20 Euro, die Hälfte davon sogar unter 5 Euro. Im Vergleich dazu finden unabhängig vom Betrag nur rund 30 Milliarden Kartentransaktionen statt." "Der innovative und besonders kosteneffiziente Ansatz der Zahlungstechnologie von Cardis für Klein- und Kleinstbeträge bietet in Kombination mit den praktischen und sicheren kontaktlosen Zahlungen mit V PAY erstmals eine Win-Win-Situation für Konsumenten, Händler und die Anbieter von Zahlungsdiensten", freute sich Djurdjevic.

* * * * *

Weitere Informationen finden Sie unter: www.r-card-service.at/cardmobile

* * * * *

Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) betrachtet Österreich, wo sie als eine führende Kommerz- und Investmentbank tätig ist, und Zentral- und Osteuropa (CEE) als ihren Heimmarkt. In CEE verfügt die RBI über ein engmaschiges Netzwerk von Tochterbanken, Leasinggesellschaften und zahlreichen spezialisierten Finanzdienstleistungsunternehmen in 17 Märkten.

Die RBI ist als einzige österreichische Bank nicht nur in den Weltfinanzzentren, sondern mit Filialen und Repräsentanzen auch in Asien, dem weiteren geografischen Schwerpunktmarkt des Konzerns, präsent.

Insgesamt betreuen rund 60.000 Mitarbeiter circa 13,7 Millionen Kunden in rund 2.900 Geschäftsstellen, der überwiegende Teil davon in CEE.

Die RBI ist eine voll konsolidierte Tochter der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB). Die RZB hält indirekt rund 78,5 Prozent der Aktien, der Rest befindet sich im Streubesitz. Die RBI-Aktie notiert an der Wiener Börse. Die RZB ist Spitzeninstitut der Raiffeisen Bankengruppe Österreich, der größten Bankengruppe des Landes, und Konzernzentrale für die gesamte RZB-Gruppe einschließlich der RBI.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Michael Palzer (+43-1-71 707-2828, michael.palzer@rbinternational.com) oder Ingrid Krenn-Ditz (+43-1-71 707-6055, ingrid.krennditz@rbinternational.com).
<http://www.rbinternational.com>, <http://www.rzb.at>

Über Visa Europe

In Europa sind 445 Millionen Debit-, Kredit- und Firmenkarten von Visa in Umlauf. Diese Karten wurden in den 12 Monaten bis September 2011 für Einkäufe und Barbehebungen im Wert von EUR 1,7 Billionen verwendet. 14% aller Konsumentenausgaben an europäischen Verkaufsstellen werden mit einer Karte von Visa getätigt und davon entfallen knapp 80% auf Debitkarten von Visa. Eigentümer und Betreiber von Visa Europe, das im Juli 2004 gegründet wurde, sind über 3.700 europäische Mitgliedbanken. Visa Europe ist ein von der international tätigen Visa Inc., unabhängiges Unternehmen und verfügt über eine exklusive, unwiderrufliche und unbefristete Lizenz für Europa. Zugleich sind beide Unternehmen um globale Interoperabilität bemüht. Als bewusst europäisches Zahlungssystem ist Visa Europe in der Lage, rasch auf die spezifischen Marktanforderungen

europäischer Banken und ihrer Kunden - Karteninhaber wie Händler - zu reagieren und das Ziel der Europäischen Kommission der Schaffung eines echten internen Zahlungsmarktes zu erfüllen. Visa genießt überall auf der Welt konkurrenzlose Akzeptanz. Hinzu kommt, dass Visa/PLUS eines der weltgrößten ATM-Netzwerke ist und in über 200 Ländern Bargeldbehebungen in lokaler Währung ermöglicht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.visaeurope.com/>

Über Cardis International

Die Cardis Enterprises International BV bietet einzigartige Lösungen zur Durchführung von Zahlungstransaktionen mit kleinen Beträgen, die durch ihre Kosteneffizienz eine Trendumkehr eingeleitet haben. Das Unternehmen verbindet die Interessen von Banken, Zahlungssystemen und Händlern an der Förderung eines weltweiten Umstiegs auf bargeldlose Transaktionen mit erheblichen wirtschaftlichen Vorteilen für ihr Geschäft.

Die patentierte Aggregationstechnologie von Cardis ist als Software-Plug-in erhältlich, eine perfekte Ergänzung für bestehende Zahlungsprodukte und Infrastrukturen, mit der sich die Bearbeitungskosten erheblich senken lassen. Diese Technologie unterstützt alle chip-gestützten Zahlungsarten wie Kontaktkarten, kontaktlose Karten und Mobiltelefone sowie alle Zahlungskonzepte einschließlich physischer POS, aber auch den Online- und mobilen Handel.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Denise Gee (denise@magnacartapr.com, +44 (0) 779 376 8109), oder unter www.cardis-international.com